

PRESSEMITTEILUNG

Oberkrämer, 19.06.2020

Ausbau der BAB10: Sperrung der (nördlichen) Auf- und Abfahrtsrampen in Richtung Hamburg der Anschlussstelle Oberkrämer von Mo., 29.6.2020, 10:00 Uhr, bis Fr., 7.8.2020, 12:00 Uhr.

Die A10 und die A24 zwischen dem Dreieck Pankow und der Anschlussstelle Neuruppin gehören zu den meistbefahrenen Strecken der Hauptstadtregion. Sie werden bis 2022 unter laufendem Verkehr ausgebaut bzw. erneuert, um dem künftigen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden.

Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der A10 wurden bereits die südlichen Auf- und Abfahrtsrampen der Anschlussstelle Oberkrämer erneuert. Nun müssen die nördlichen Auf- und Abfahrtsrampen der Anschlussstelle (Richtungsfahrbahn Hamburg) erneuert und angepasst werden. Hierzu ist eine

Vollsperrung

der (nördlichen) Auffahrt auf die A10 in Fahrtrichtung Hamburg und

der (nördlichen) Abfahrt von der A10 auf die L17

von Montag, 29.6.2020, 10:00 Uhr, bis Freitag, 7.8.2020, 12:00 Uhr, erforderlich.

Umleitungsempfehlung:



Daten & Fakten:

Länge der Projektstrecke:
65 km, davon 30 km
Ausbaustrecke

Projektvolumen:

ca. 1,4 Mrd. EUR
über 30 Jahre

Pressekontakt Havellandautobahn

Steffen Schütz
T: 030 698087-17
presse@havellandautobahn.de



Aus Richtung Oberkrämer kommende Fahrzeuge mit Fahrtrichtung Hamburg benutzen bitte die Anschlussstelle Kremmen und fahren dort auf die A10 auf.

Von der BAB10, Fahrtrichtung Hamburg, kommende Fahrzeuge mit Fahrziel Oberkrämer benutzen bitte die Anschlussstelle Kremmen und weiter die beschilderte Umleitungsstrecke über die L170 – Kremmen – Schwante – L17 – Vehlefanz – nach Oberkrämer

Die Auf- und Abfahrtsrampen in Richtung Berlin sind von dieser Maßnahme nicht betroffen. Für die sich aus dieser Maßnahme ergebenden Beeinträchtigungen und Einschränkungen bitten wir alle Verkehrsteilnehmer/innen um Verständnis.

Daten & Fakten:

Länge der Projektstrecke:
65 km, davon 30 km
Ausbaustrecke

Projektvolumen:

ca. 1,4 Mrd. EUR
über 30 Jahre

Pressekontakt Havellandautobahn

Steffen Schütz
T: 030 698087-17
presse@havellandautobahn.de